

Zeitschrift: Jahrbuch des Historischen Vereins des Kantons Glarus
Herausgeber: Historischer Verein des Kantons Glarus
Band: 69 (1982)

Vorwort: Zum Geleit
Autor: Stucki, Fritz

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 14.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

ZUM GELEIT

Nach mehrjährigem Unterbruch können wir Ihnen als 69. Heft wieder einmal ein dickeres Jahrbuch unterbreiten, das drei ganz verschiedenartige wissenschaftliche Beiträge enthält.

Die umfangreichste Arbeit stammt von Dr. Markus Wick, Gymnasiallehrer in Biel, der versucht hat, durch neue Fragestellungen bisher wenig beachtete Gesichtspunkte für die Geschichte von Reformation und Gegenreformation unseres Landes aufzuzeigen. Auch wenn wir nicht mit allen seinen Ausführungen und Folgerungen einig gehen, sind wir überzeugt, dass die Arbeit fruchtbare Diskussionen auslöst und wertvolle Anregungen bietet. Die soziologischen und psychologischen Konflikttheorien, wie sie in der Einleitung dargelegt werden, dürften allerdings einem Grossteil unserer Mitglieder fremdartig erscheinen und können von mehr lokalhistorisch interessierten Lesern ohne Schaden übersprungen werden. Nach Professor Dr. Im Hof von der Universität Bern soll jedoch die Darlegung dieser Begriffswelt für die moderne Geschichtsschreibung selbstverständlich geworden sein, und so wollten wir Ihnen diese theoretischen Ausführungen nicht vorenthalten.

Der unsren Mitgliedern nicht unbekannte Schwandener Fritz Zopfi, alt Chefredaktor in Langnau, hat die philologischen Studien seiner Jugendzeit wieder aufgenommen und sucht in überzeugenden Darlegungen die Walser Infiltration im Sernftal seit dem Ende des 13. Jahrhunderts zu ergründen. In wenigen Seiten vermittelt uns schliesslich unser Landesarchivar Dr. Hans Laupper ein instruktives Bild über die Entwicklung des Zivilstandswesens in unserm Land. Abschliessend wird wie gewohnt über das Vereinsgeschehen und die Tätigkeit weiterer im Dienste des historischen Erbes stehender Institutionen in den verflossenen zwei Jahren berichtet.

Diesen umfangreichen Band hätten wir aus eigenen Kräften nicht finanzieren können. In verdankenswerter Weise sind uns aus dem kantonalen Lotteriefonds Fr. 14 000 zugesprochen worden. Weiter leistete Herr Dr. Wick einen namhaften finanziellen Beitrag, und auch von privater Seite ist uns ein Zustupf in Aussicht gestellt worden, so dass die Belastung unseres Vereins erträglich sein dürfte. Allen Spendern und Mitarbeitern entbieten wir unsren besten Dank.

Netstal im August 1981

Fritz Stucki

Mitarbeiter dieses Jahrbuches: Fridolin Beglinger-Tschudi, Mollis; Dr. Christoph Brunner, Mitlödi; Dr. Jürg Davatz, Mollis; Dr. Hans Laupper, Netstal; Albert Müller, Näfels; Jakob Stähli, Glarus (St); Heinrich Stüssi, Linthal; Dr. Fridolin Stucki, Netstal; Dr. Markus Wick, Biel; Fritz Zopfi, Langnau i. E.; Alfred Zuberbühler, Netstal (A. Z.); Jakob Zweifel, Glarus/Zürich.